

Prof. Dr. Monika Gonser

Akademischer Werdegang

Monika Gonser (Jg. 1974), Prof. Dr., ist Professorin für intersektorale Studien an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Sie ist Leiterin der Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg (ISoG BW) am DHBW Center for Advanced Studies. Frau Gonser beschäftigt sich seit ihrem Studium an der Universität Nürnberg-Erlangen mit Fragestellungen der intersektoralen Kooperation, also der Kooperation zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

| | |
|------------------------------|---|
| Oktober 2007 – Mai 2012 | Promotion: „Rahmenbedingungen und Praxis betrieblicher Arbeitsbeziehungen in Estland, Lettland und Litauen – eine empirische Analyse“, Förderung im Rahmen des Promotionskollegs der Hans-Böckler-Stiftung „Arbeitnehmerinteressen und Mitbestimmung im europäischen Sozialmodell“ an der Universität Osnabrück Promotion zur Dr. rer. pol. |
| Oktober 2002 – Oktober 2006 | Diplom-Studium der Sozialwissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg |
| September 1994 – Januar 2000 | Ausbildung zur staatlich geprüften Übersetzerin und Dolmetscherin für Russisch, Nebensprache Englisch, am Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Universität Erlangen-Nürnberg |

Beruflicher Werdegang

| | |
|------------------------------|--|
| Seit April 2020 | Professur für intersektorale Studien und Leitung der Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg (ISoG BW) an der DHBW Heilbronn |
| Juli 2018 – März 2020 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Teilprojekt „Flucht, Migration und Arbeit in der Metropolregion Rhein-Neckar“ im Transferprojekt der PH Heidelberg „transfer together“ |
| August 2017 – Mai 2018 | Tätigkeit als Gastwissenschaftlerin und Visiting professor für Soziologie am Indo-German Centre for Sustainability, einer Kooperation der RWTH Aachen und des IIT Madras in Chennai, Indien |
| Januar 2016 – Juli 2017 | Projektkoordination (PostDoc) des Reallabors „Asylsuchende in der Rhein-Neckar-Region“ (www.reallabor-asyl.de) an der PH Heidelberg |
| Januar 2014 – Dezember | Referentin der Hochschulleitung, PH Heidelberg |
| November 2011 – Juli 2017 | Selbstständige Tätigkeit als Trainerin, Dozentin, Seminarleitung und Projektberatung im Bereich internationale Zusammenarbeit und Migration, z. B. als Seminarleitung, zuständig für Seminarkonzeption, -organisation und -leitung für das Bellevue Programm der Robert-Bosch-Stiftung (2014-2017) (https://www.bosch-stiftung.de/en/project/bellevue-programme) |
| Januar 2007 – September 2007 | Koordinatorin des Sprachendienstes / länderübergreifende Projekte, Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland IJAB e.V., Bonn |

| | |
|---------------------------------|---|
| September 2003 – September 2006 | Wiederholte Tätigkeit als Reiseleitung und Dolmetscherin für Studienreisen der Otto-Benecke-Stiftung und der Caritas nach Russland und Kasachstan zum Thema ‚Integration von Spätaussiedlern‘ |
| Juni 2001 – August 2002 | Mitarbeiterin des Prüfteams für Russland und Weißrussland der Stiftung ‚Erinnerung, Verantwortung, Zukunft‘ (Entschädigung ehemaliger NS-Zwangsarbeiter), Berlin |
| Januar 2001 – Mai 2001 | Praktikum bei Deutsch-Russisches Forum, Berlin |
| Juli 2000 – Dezember 2000 | Teamassistentin bei S & W Personaldienstleistungen, Berlin |
| Oktober 1999 – März 2000 | Praktikum am NGO-Support-Centre in Perm, Russland, im Rahmen eines Programms des Deutsch-Russischen Austauschs e. V., Berlin |
| September 1997 – Mai 1998 | Lehrtätigkeit für Deutsche als Fremdsprache am Klassitscheskaja gimnasia, St. Petersburg, Russland |

Lehrgebiete

- Intersektorale Governance
- Transdisziplinarität, Wissensmobilisierung und Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis
- Migration und Integration
- Soziale Ungleichheit

Gremien

| | |
|-----------|--|
| Seit 2020 | ISoG-Rat zur Leitung der Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg am Center for Advanced Studies der Dualen Hochschule Baden-Württemberg |
|-----------|--|

Ehrenamtliches Engagement

| | |
|-----------|--|
| Seit 1999 | Mitglied bei amnesty international |
| 2018-2020 | Mitglied im Vorstand des Netzwerk Fluchtforschung e.V. |
| Seit 2018 | Mitglied im Fachbeirat Lernpraxiswerkstatt Weinheim |